info
Ausgabe 2018

hmswiss
homeopathy | projects | international

Khula Natural Health Centre – Südafrika

Nicoliene Potgieter und Manuel Steiner

Seit 2004 engagieren Nicoliene Potgieter und Manuel Steiner aus Basel sich für eine Homöopathie-Klinik in Malawi, Afrika. Dort haben sie mehrere MalawierInnen in Homöopathie und medizinischen Grundlagen ausgebildet. Seit 2011 wird die Klinik eigenständig von malawischen HomöopathInnen geführt. Als gebürtige Südafrikanerin hegte Nicoliene schon seit Jahren die Vision, eine Klinik in Südafrika aufzubauen, um der sozial benachteiligten Landbevölkerung diejenigen Behandlungs-möglichkeiten anzubieten, die sich in Malawi derart gut bewährt haben. Im April 2017 eröffneten sie das Khula Natural Health Centre (KNHC), eine Homöopathie Klinik in Khula Village, Südafrika.

Innerhalb der ersten 5 Wochen wurden bereits 1000 PatientInnen erfolgreich homöopathisch behandelt. In Khula Village leben viele AIDS-Waisenkinder und Grosseltern. Die Arbeitslosenrate beträgt 50% und die HIV-Rate ist eine der weltweit höchsten. Der Grossteil der PatientInnen sind Frauen und Kinder, viele von denen sind HIV-positiv. Dank der Homöopathie geht es der Mehrzahl dieser HIV-PatientInnen viel besser und sie sind viel weniger infektanfällig. Die Komplikationen und Nebenwirkungen der HIV-Medikamente werden minimiert und sie können wieder ihrer Arbeit nachgehen und ihre Familie unterstützen.

KNHC ist ein staatlich anerkanntes Trainings-Institut in Zusammenarbeit mit der Universität von Johannesburg.

Das Homöopathiestudium in Südafrika ist einem Medizinstudium gleichgestellt.

Die Universität sendet regelmässig StudentInnen und einen erfahrenen Homöopathen nach Khula.

Aus finanziellen Gründen ist das KNHC momentan einmal pro Monat für eine Woche offen. Das Ziel ist, den Klinikbetrieb ab 2019 täglich zu öffnen.

KNHC ist seit November 2017 dem hmswiss angeschlossen. Nicoliene und Manuel sind seit diesem Jahr aktiv im Vorstand tätig. KNHC ist offiziell als Non-Profit Organisation in Südafrika und in der Schweiz als steuerbefreite Stiftung, Khula Foundation, registriert.

Wir wenden uns an Sie mit der Bitte um eine Spende für dieses aussergewöhnliche Gesundheitsprojekt. Im Namen aller PatientInnen und ihrer Angehörigen danken wir Ihnen bereits im Voraus herzlich für Ihre Grosszügigkeit.

Khula Natural Health Centre

Khula Natural Health Centre
Kwazulu-Natal South Africa
c/o hmswiss
Herrengasse 10
4710 Balsthal
Tel. +41 (0)61 312 59 80
nicoliene.potgieter-steiner@hmswiss.com
manuel.steiner@hmswiss.com
www.khula.org (Webseite im Aufbau)
Postcheckkonto: 60-653753-0
IBAN: CH50 0900 0000 6065 37530

hmswiss - was wir tun

hmswiss fördert und unterstützt die Anwendung der Homöopathie im Rahmen von Behandlungs- und Ausbildungseinsätzen in Ländern, die von Armut und Katastrophen betroffen sind. Die Homöopathie kann als natürliche und kostengünstige Methode einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung des Gesundheitsniveaus beitragen. hmswiss arbeitet bedarfsorientiert und gemäss dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

Editorial

Es kommt immer anders als man denkt und plant, aber es kommt gut…

Vor einem Jahr hatten wir entschieden, uns auf unser Projekt in Gambia zu fokussieren. Wie schon im Titel des Editorials angemerkt, kam es anders als gedacht und…. schon hat hmswiss ein zweites Projekt. Es ist eine grosse Freude, dass Nicoliene und Manuel mit ihrem wunderbaren Projekt in Südafrika zu uns gefunden haben. Das Khula Natural Health Center ist zwar noch sehr jung, doch entwickelt es sich prächtig.

Mit viel Engagement arbeitet Gabrielle mit ihrem Team an unserem Kendeyaa-Projekt in Gambia. Die Zahl der Menschen die mithelfen, wächst ständig und mit ihnen das Projekt.

Doch wir haben nicht nur in Afrika gearbeitet.
Mit Helena Zweifel haben wir wiederum Projekt-Arbeitstage durchgeführt und neu auch an unserem Leitbild gearbeitet. Dieses zeigt unsere Werte auf und bildet eine wichtige Basis für unsere gemeinsame Arbeit.

Seit der Mitgliederversammlung haben wir einen neuen Namen. HMSuisse wurde zu hmswiss!
Mit der Unterstützung von Andrea haben wir den neuen Namen nun auch visuell umgesetzt. Die Ausgabe 2018 unseres Infos erscheint erstmalig in neuem Kleid.

Wir schätzen es sehr, dass uns so viele Menschen ihre Zeit schenken. Bei Gabriela, Rémy und Geni bedanken wir uns herzlich, stellvertretend für ALLE, die sich für unsere Idee und unsere Organisation hmswiss engagiert haben.

Euer Dominik Saner
Präsident hmswiss

Kontakt: dominik.saner@hmswiss.com

Bildlegende: Wartende PatientInnen

hmswiss - Leitbild

Ingrid Winter, Geschäftsstelle, und Christina Müller

Philosophie

hmswiss ist eine Non-Profit-Organisation, die Menschen über die Homöopathie verbindet und nachhaltige Projekte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit im Gesundheitswesen ermöglicht. Als gemeinnütziger Verein, der 2002 gegründet wurde, engagieren wir uns unabhängig von politischen, religiösen, ideologischen und ethnischen Zugehörigkeiten. Wir wollen dazu beitragen, den Gesundheitszustand der Menschen kurz- und langfristig positiv zu beeinflussen.

Projektarbeit

Menschen sollen Zugang zur Homöopathie als natürliche Heilmethode haben, als Ergänzung zur staatlichen medizinischen Versorgung. Dies insbesondere dort, wo Armut, Krieg oder Katastrophen Menschen den Zugang zur medizinischen Versorgung erschweren. Mit Aus- und Weiterbildungen in Homöopathie schulen wir Menschen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützen sie in der Ausübung ihres Berufes in ihrem eigenen Land. Wo traditionelle Heilmethoden vorhanden sind, unterstützen wir die BehandelInden, diese zu beleben und in ihre eigene Arbeit einfliessen zu lassen.

MitarbeiterInnen

Alle Projektmitarbeitenden, es sind vor allem HomöopathInnen sowie andere Fachleute (Ethnologie, Hygiene, Diätetik, usw.), setzen sich kompetent, ehrenamtlich und engagiert für die Belange des Projektes ein.

Unsere Mitglieder

Unsere Mitglieder sind HomöopathInnen und Interessierte, sowie juristische Personen, welche die Ziele des Vereins unterstützen.

Unsere Trägerschaft

Als Non-Profit-Organisation verfolgen wir keine eigenwirtschaftlichen Ziele und halten uns an die dafür gängigen Standards. Die Einnahmen des Vereins setzen sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen, Legaten, Schenkungen sowie allgemeinen und projektbezogenen Spenden. Projektbezogene Spenden werden zu 100% für das jeweilige Projekt verwendet. Wir legen grossen Wert darauf, die uns zur Verfügung gestellten Mittel mit Umsicht einzusetzen, sie sind von aussen transparent einsehbar.

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre grosszügigen Spenden in Form von Geld, Gold, Zeit, Arzneien und Büchern und die übernommenen Patenschaften. Besonders erwähnen möchten wir die Firma Spagyros, die den hmswiss seit Jahren grosszügig unterstützt. Auch Ebipharm, Similasan, Merz-Marketing und verschiedene Lions Clubs unterstützen uns und unsere Arbeit mit Spenden und Patenschaften. Selbstverständlich wollen wir uns hier auch für die zahlreichen Spenden und Patenschaften aller hier nicht explizit erwähnten UnterstützerInnen bedanken.

Gerne dürfen Sie sich über unsere Homepage, persönlich bei unseren ProjektleiterInnen oder bei der Geschäftsstelle vertiefend über unseren Verein und unsere Arbeit informieren.

www.hmswiss.com
Geschäftsstelle:
contact@hmswiss.com
Tel. +41 (0)79 211 67 11

Gambia: Neuanfänge und Altbewährtes

Gabrielle Barben, Projektleiterin

Zuerst möchten wir unseren neuen Projektnamen erstmals öffentlich bekanntgeben. Bis anhin lief das HMSuisse Projekt in Gambia unter dem prosaischen Namen das „Gambia-Projekt". Im Rahmen unseres Neuauftritts auf Organisationsebene haben wir auch auf Projektebene eine Naming-Ceremony vorgenommen. Der neue Name lautet:

Kendeyaa – Natural Health Care & Education, The Gambia

Kendeyaa heisst Gesundheit, gesund sein auf Mandinka, der in unserem Eisatzgebiet vorherrschenden Landessprache.

In der letzten Ausgabe berichteten wir von der Graduation und den Zukunftsaussichten der diplomierten HomöopathInnen des LG3. Seither bilden vier der „Gradautes" das sogenannte „Mobile-Clinic-Team". Sie besuchen pro Woche drei bis vier verschiedene Standorte in der Region und halten homöopathische Sprechstunden. Das Angebot wird sehr geschätzt und wir erhalten stets neue Anfragen.

Bildlegende: Studierende des neuen Lehrgangs mit dem Lehrer Momodou Colley (rechts)

Anfang Jahr leiteten unsere Partner vor Ort Isha Fofana und Bernd Ax (Mama Afirca) das Rekrutierungsverfahren für den neuen Studiengang ein. Das Interesse an unserem dreijährigen Vollzeit-Lehrgang (Homöopathie, medizinische Grundlagen, lokale Pflanzenheilkunde) ist gross. Als ich Anfang April den ersten Unterrichtsblock in Homöopathie begann, sassen mir 18 junge GambianerInnen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren erwartungsvoll gegenüber. Gemeldet haben sich aber mindestens doppelt so viele. Momodou Colley unser langjähriger, hochgeschätzter Lehrer (Arzt und Herbalist), hatte bereits mit den medizinischen Grundlagen begonnen. Nach zwei Monaten Unterricht (Med & Hom.) fand das traditionelle Assessment-Examen statt, das zwingend bestanden werden muss um definitiv aufgenommen zu werden. 16 Studierende schafften diese Hürde und sind nun definitiv in die Ausbildung aufgenommen.

Erfreulicherweise führt nun unsere Team-Kollegin Isha Darboe, Diplomandin des LG2 und Mitarbeiterin im Ambulatorium, den sogenannten „Self-Study-Unterricht". Das heisst, wenn niemand von uns vor Ort ist sende ich ihr die Aufgaben für die kommende Woche zu. Sie geht diese dann mit den Studierenden durch, erklärt wenn nötig, beantwortet Fragen etc. Dies ist eine grosse Verbesserung für die Studierenden, die nicht mehr für längere Zeit auf sich selbst gestellt sind. Auch Isha macht diese Zusammenarbeit grossen Spass und es ist ein weiterer Schritt in Richtung Eigenständigkeit (Hilfe zur Selbsthilfe).

Es gibt viele Aufgaben in der Schweiz sowie in Gambia für die wir inspirierte, tatkräftige Unterstützung brauchen können. Interessierte melden sich bitte bei Monika Stutz (monika.stutz@hmswiss.com, Tel +41 (0)31 731 19 39). Einen sehr erfreulichen Neuzugang möchte ich gerne kurz erwähnen. Annette Sartori, Homöopathin aus Deutschland mit jahrelanger Projekt-/Unterrichtserfahrung in Malawi, wird mich im Oktober zum ersten Mal nach Gambia begleiten. (Siehe Seite 4)

Last but not least ist die wertvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort Mama Africa und den schweizerischen Partnern Gambia Friends zu erwähnen.

Whats up with Mama Africa? Nach dem die neuen Guesthouses bereits seit Anfang Jahr bereit sind, nähert sich das Museum, ein einzigartiger Kulturort, seiner Vollendung. Ende Oktober 2018 ist die Eröffnung geplant. Neunanfänge und Altbewährtes so weit das Auge reicht...

Kontakt: gabrielle.barben@hmswiss.com
Tel. +41 (0)76 547 01 00

Kendeyaa – Patenschaft

Seit 2009 arbeiten wir in Gambia am Aufbau und Unterhalt einer homöopathischen Schule und einem Ambulatorium.
Dank der Ausbildung gambischer HomöppathInnen und durch Patientenbetreuung an verschiedenen Standorten können wir einen grossen Beitrag zur medizinischen Versorgung im westafrikanischen Staat leisten.
Mittlerweile werden jährlich rund 7500 Konsultationen an verschiedenen Standorten durchgeführt.

Mit der Möglichkeit einer Patenschaft unterstützen Sie zu 100% das Projekt Kendeyaa mit einem monatlichen Betrag für

- Schulmaterial von Studierenden (ca. CHF 20.-)
- 2 Tage Mobile Clinic (Transport) (ca. CHF 50.-)
- Monatslohn eines/r Homöopathen/-in (ca. CHF 100.-)
- Monatslohn einer Lehrperson (ca. CHF 175.-)
- Starthilfe zur Eröffnung einer eigenen Praxis (ca. CHF 25.-) (nur für AbsolventInnen des Kendeyaa-Projektes)

wahlweise für die Dauer von einem oder zwei Jahren oder auch bis auf Widerruf.

Diesem Info liegt ein **Talon** bei, auf dem Sie Ihre gewählte Patenschaft und die Laufzeit nur noch ankreuzen, Namen und Adresse ausfüllen und uns unterschrieben zurückschicken können. Unsere Adresse ist vorgedruckt.

Dafür sagen wir Ihnen jetzt schon: **HERZLICHEN DANK!**

Bildlegende: Mobile Clinic in Gunjur

HMSuisse wird hmswiss

creatil – Andrea Tillmann

Seit Juni 2017 unterstütze ich das Gambia-Team mit der Betreuung ihrer Projektwebseiten. Seit Januar 2018 unterhalte und pflege ich die gesamte HMSuisse-Webseite ehrenamtlich. Nach ersten Treffen und Workshops entstand der Wunsch nach einer Modernisierung des Gesamtauftritts. Zielgruppen, Kommunikationsmedien, Ziele und Massnahmen wurden erarbeitet und ich durfte den neuen Auftritt gestalten.

Neuer Name: Bei der Erarbeitung des neuen Namens lag der Fokus auf der Vereinfachung und Lesbarkeit. Ein erster Schritt war deshalb die Namensfindung und Definition der Zielgruppen. Der neue Name soll sowohl Mitglieder, Gönner, Nachwuchs wie auch Mitwirkende in den Ländern vor Ort und in der Schweiz ansprechen. HMS ist bereits ein etablierter Begriff im Verein und soll bestehen bleiben. Die Kombination mit swiss erhöht zum einen die Verständlichkeit im Ausland und betont zum anderen die Swissness. Der Claim «homeopathy | projects | international» bringt zudem das Tätigkeitsfeld auf den Punkt.

Neues Logo: Im neuen Logo ist die Grafik der beiden Hände integriert. Ergänzend zum Namen und Claim soll die Botschaft von «helfen» und «Hand-in-Hand arbeiten» vermittelt werden. Die Farben Grün und Braunorange strahlen Wärme, Ruhe und den Bezug zur Natur aus.

Neue Kommunikationsmedien: Das erste Werbemittel im neuen Look halten Sie als Mitglied bereits in Ihren Händen: Das «hmswiss Info». Die neue Webseite und der Facebook-Auftritt von hmswiss werden derzeit neu aufgesetzt und kreiert.

Mit Facebook sollen Menschen schnell und direkt erreicht werden (Nachwuchs für Benevol-Engagement motivieren, Gönner gewinnen, Mitwirkende in Projekten verbinden).

Herzlichen Dank für den schönen Auftrag!
Andrea Tillmann
www.creatil.ch

Neues Redaktions-Team

Ingrid Winter, Geschäftsstelle

Mit dem neuen Auftritt unseres Vereins (siehe vorherigen Artikel) hat sich auch das Redaktionsteam verändert. Neu bilden Ingrid Winter, Geschäftsstellenleiterin hmswiss, Christina Müller, Typing-Office, zusammen das neue Team.

An dieser Stelle sprechen wir unseren herzlichen Dank an Geni Merz und Fabian Staub aus. Sie haben gemeinsam über mehrere Jahre die Redaktion des HMSuisse-Infos geführt.

Neue Projektmitarbeitende für das Projekt Kendeyaa

Ingrid Winter, Geschäftsstelle

Wir freuen uns sehr, dass wir Annette Sartori (geb. 12.09.1967, verheiratet, drei Kinder, deutsche Staatsangehörigkeit, in Brasilien aufgewachsen) als Projektmitarbeitende für unser Kendeyaa Projekt gewinnen konnten. Im Oktober 2018 wird sie mit Gabrielle Barben nach Gambia reisen.
Seit 1999 ist sie in eigener Praxis als Homöopathin und Heilpraktikerin in Deutschland tätig. Im Jahr 2000 hat sie das Diplom an der International Academy of Classical Homeopathy bei G. Vithoulkas erhalten.

Seit 2007 arbeitet sie ehrenamtlich für das Eva Demaya Centre in Malawi, Südost Afrika. Dort ist sie als Dozentin, Projektmitarbeiterin und Behandlerin tätig. Seit 2009 ist sie in der SHZ (Stiftung Homöopathie Zertifikat) zertifiziert. 2017 hat sie erfolgreich ihr Studium der Gesundheitswissenschaften (B.Sc.) mit einer Arbeit über die Evaluation von Homeopathic Health Workers in Malawi, abgeschlossen.

Möchten Sie uns unterstützen?

Unser Spendenkonto:
hmswiss
4410 Liestal
PostFinance-Konto 60-653753-0
IBAN CH50 0900 0000 6065 3753 0

Kontaktadresse Geschäftsstelle:
hmswiss
Ingrid Winter
Herrengasse 10
4710 Balsthal
contact@hmswiss.com
Tel +41 (0)79 211 67 11

Impressum
Herausgeber: hmswiss
Redaktion + Layout: Ingrid Winter, Geschäftsstelle,
Christina Müller, Typing-Office, Andrea Tillmann, creatil
Druck: Job Factory, Basel